

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 25. Juli 2007

Die Finanzmärkte zeigen aktuell vor allen Dingen eines: Volatilität. Die Schwankungsbreite hat in den vergangenen Wochen speziell in den USA (aber nicht nur dort) deutlich zugenommen.

Die Wellenreiter-Frühausgabe nimmt ab heute ihren regelmäßigen Dienst wieder auf. Verbunden damit geht ein ganz herzlicher Dank an Alexander Hirsekorn, der in den vergangenen 14 Tagen - zusätzlich zu seinen üblichen Aktivitäten – in unserem Blog sehr interessante Einsichten postete. Wegen der späten gestrigen Ankunft hatte ich noch keine Gelegenheit, alle Indikatoren zu überarbeiten, werde das aber im Laufe des Tages nachholen. Der Blick über die Gesamtmarktlage kann deshalb erst in der morgigen Ausgabe abgerundet werden.

In der letzten Frühausgabe vor meinem Urlaub (9. Juli) schrieb ich über die Broker das folgende: „Die Broker sind einer der Schlüsselsektoren, wenn man den Gesundheitszustand der US-Finanzökonomie erkunden möchte.“

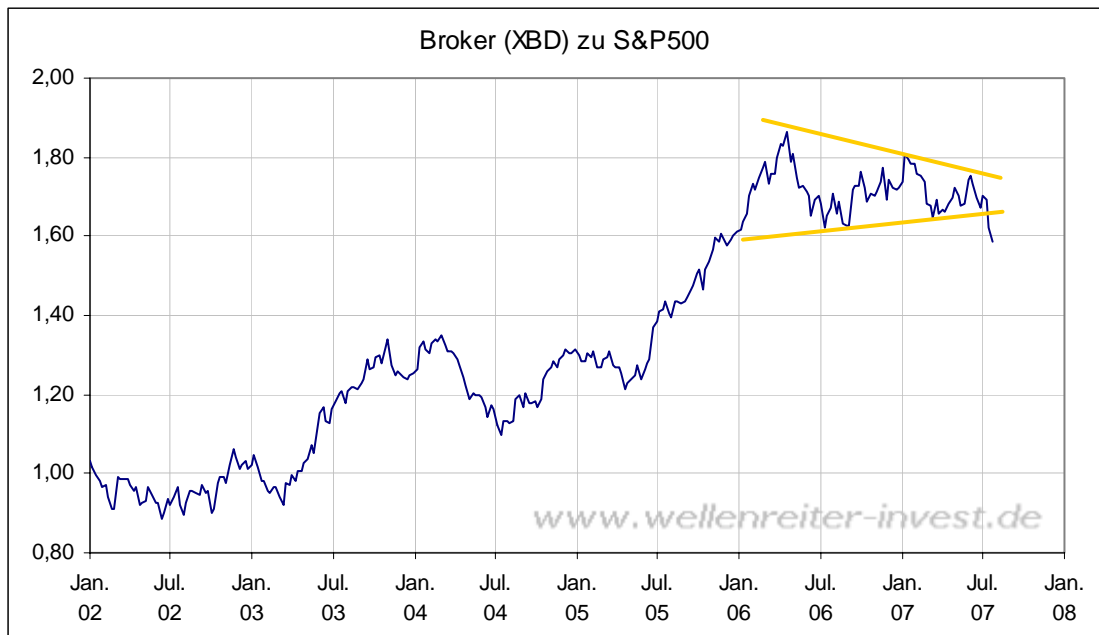
Ich zeigte den Chart von Merrill Lynch, der damals bei 84 US-Dollar notierte. Dies hat sich geändert. Seit Mitte Juli rutschte die Aktie Tag für Tag ab und befindet sich aktuell bei 77 US-Dollar auf einem neuen Jahrestief.

Merrill Lynch Tageschart



„Sollte der Stress-Level im Hintergrund anziehen“, so schrieben wir damals, „würde sich dies bei den Kursverläufen der Broker bemerkbar machen. In einem solchen Fall sollte der Broker-Index gegenüber dem S&P 500 relative Schwäche zeigen.“

Wir schrieben damals von der Dreieckssituation des Broker-Index gegenüber dem S&P 500. Diese hat sich in den letzten Tagen nach unten aufgelöst, wie der folgende Chart zeigt.



Die Probleme im Subprime-Markt tangieren die US-Broker. Ein Blick auf das gestrige Verhalten des bonitätsmäßig einigermaßen gut aufgestellten US-Hausbau-Finanzierers Countrywide Financial zeigt, dass auch solche Firmen zunehmend Probleme haben.

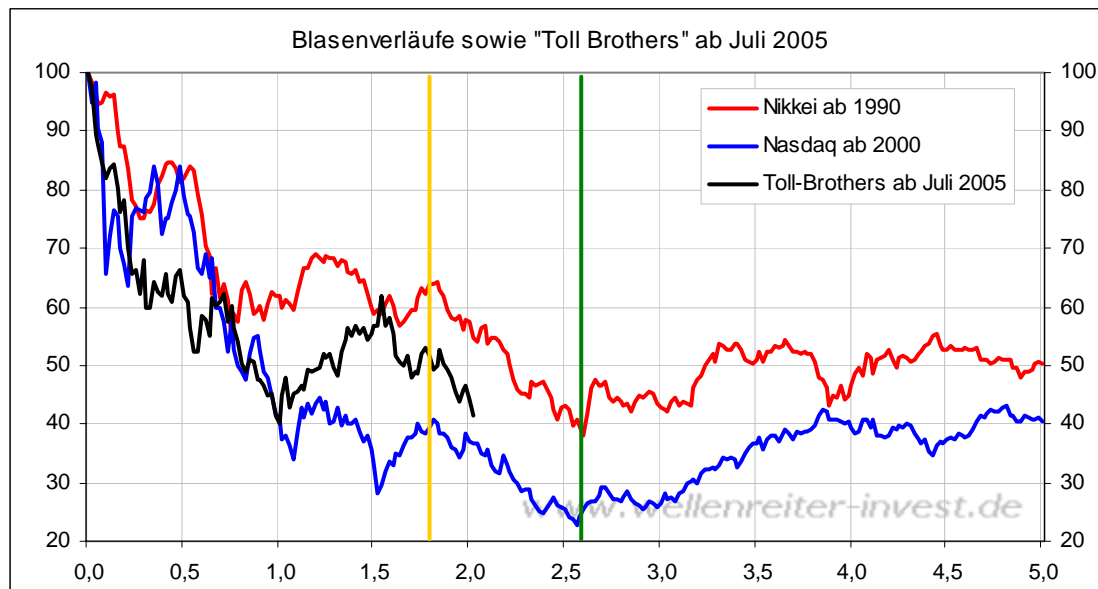
Countrywide Financial Tageschart



Anders als im März/April kann Countrywide Financial als Branchenprimus nicht von der Schwäche der anderen profitieren, sondern wird aufgrund schwacher Gewinne selbst in den Abwärtsstrudel gezogen.

Fazit: Auch wer die Diskussion über das Thema „Subprime“ für übertrieben halten mag, kann nicht umhin zuzugeben, dass die charttechnische Situation bei Countrywide Financial und bei den Brokern schwach ist. In der Vergangenheit konnten die Märkte ohne die Hilfe der Broker nicht steigen. Auch diesmal ist die Brokerschwäche kein gutes Zeichen für den Zustand der Aktienmärkte.

Die Hausbauer (hier Toll Brothers) folgen weiterhin „gnadenlos“ unserem Blasenverlaufschart.



Nach diesem Chart ist vor Jahresende nicht mit einer Entspannung bei den Hausbau-Aktien zu rechnen.

Zu den Märkten.

2,0 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 133 Mio., das Abwärtsvolumen 1,85 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 7% vom Gesamtvolumen; 83 neue Hochs standen 352 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.717 Punkten um 227 Zähler niedriger (-1,6%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.511 Punkten um 31 Zähler niedriger (-2,0%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.640 Punkten um 50 Punkte (-1,9%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 1,9%.

Der Transport-Index endete bei 5.265 Punkten (-1,9%).

Größte Gewinner: Airlines; Größte Verlierer: Hausbau, Broker

Der T-Bond Future endete bei 108,15 Punkten (108,12).

Crude Öl notiert aktuell bei 73,37 (72,76) und Erdgas bei 5,95 Dollar (6,03).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,02 Punkten (80,22)

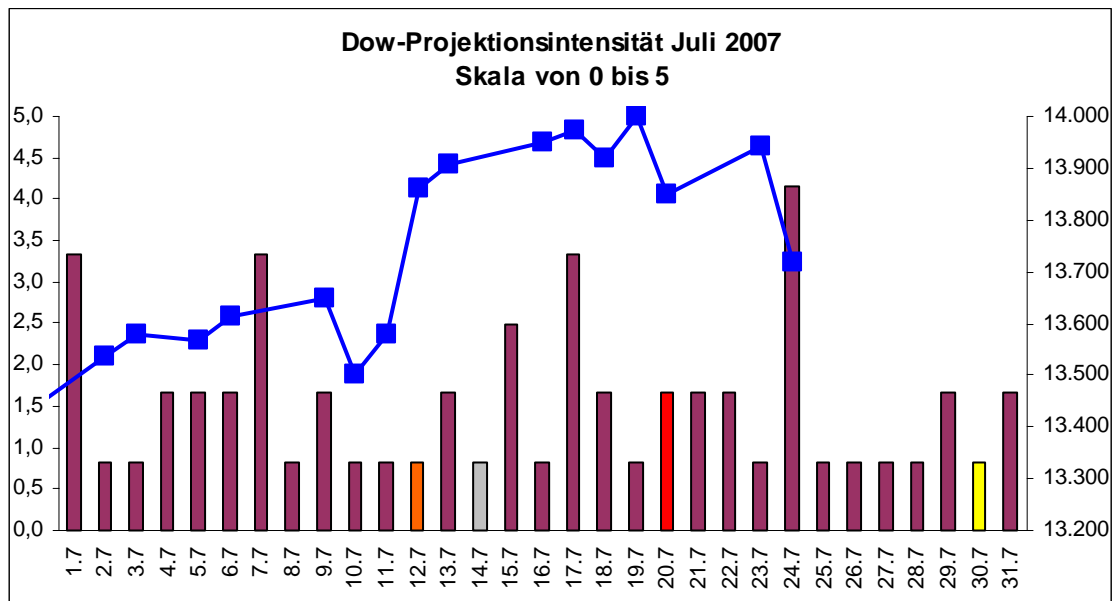
Der Goldpreis notiert aktuell bei 681,30 Dollar/Unze (681,50). Gold in Euro bei 492.

Silber befindet sich bei 13,33 Dollar (13,33).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,1% auf 365 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 155 Punkten. Newmont Mining gewann 11 Cent und endete bei 43,38 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 10,35% auf 18,55 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,31 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,48. Die OEX-PCR endete bei 1,74.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 1.7., 7.7., 17.7., 24.7.

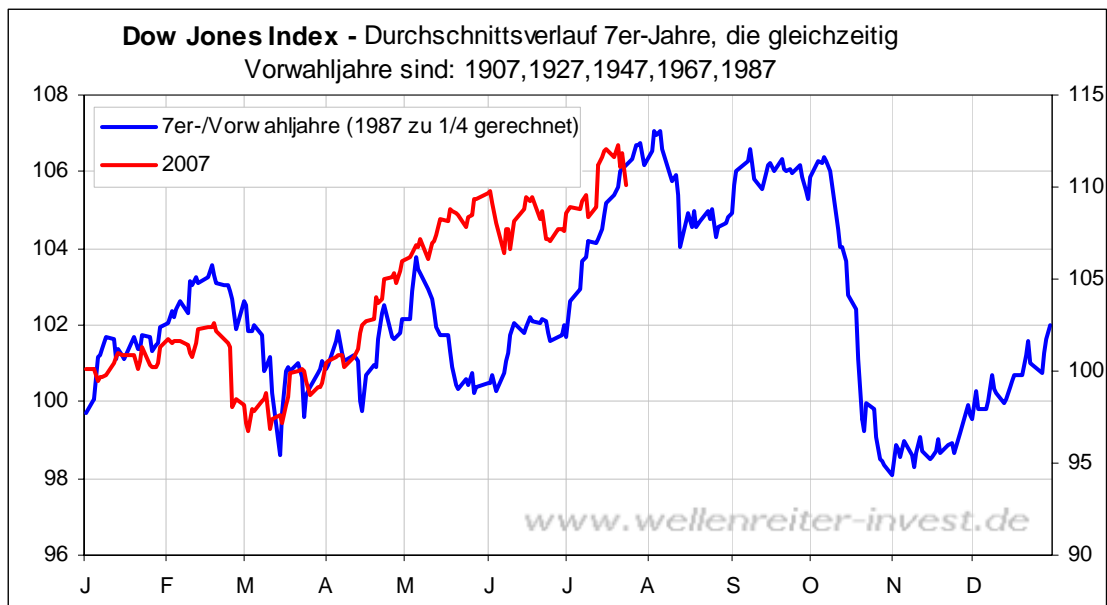


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige Tag brachte ein Abwärtsvolumen von 93,3 Prozent bei einer Put-Call-Ratio von 1,48. Man muss hier von einem Paniktag sprechen. Alexander Hirsekorn hat in seiner jüngsten Ausgabe auf den Zusammenhang zwischen der Stärke des Yen und der Schwäche der Aktienmärkte hingewiesen. Der steigende Yen und die damit verbundene Angst vor der vermehrten Auflösung von Carry Trades ist sicher einer der Treiber für die aktuelle Schwäche an den Aktienmärkten.

„Man wird das Gefühl nicht los, dass die Märkte genüsslich ihren „Showdown“ vorbereiten.“, schrieb ich in der letzten Ausgabe vor dem Urlaub. Ein erster kleiner „Showdown“ hat gestern stattgefunden. Ob weitere folgen? Die gestrige Panik spricht eher dafür, dass die Märkte - mit der Zeitprojektion 24.7. im Rücken - nochmals einen Anstieg versuchen werden.

Das Problem: Saisonal schwache Monate stehen vor der Tür. Und grundsätzlich sind 7er-Jahre, die gleichzeitig Vorwahljahre darstellen, nicht dazu geeignet, um in der zweiten Jahreshälfte größere Luftsprünge nach oben zu vollziehen (siehe nächsten Chart).



Der S&P 500 befindet ist in seine Handelsspanne zurückgefallen, was nicht positiv ist. Ein Fall unter die Marke von 1.490 Punkten würde die seit März laufende Aufwärtsbewegung beenden. Die US-Futures befinden sich deutlich im Plus. Es wäre bärish, wenn dieses Plus abverkauft werden würde. Mehr zu den Marktaussichten in der morgigen Ausgabe.

Absacker

Es ist ungesund, wenn die bisherigen Leitwölfe ins Straucheln geraten (hier Apple...)

http://www.welt.de/finanzen/article1051743/iPhone_stuerzt_Apple-Aktie_ins_Minus.html

...und vor Wochenfrist Google.

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.